

Einen Fingerdruck – und es ist bezahlt

Firma it-Werke in Lahr hat Zahlungssystem entwickelt, das bundesweit erstmals in Betrieb geht

LAHR/OFFENBURG (BZ). Immer häufiger ist zu lesen und hören von biometrischer Erkennung, von Augen, Stimmen, Fingern und ob biometrische Daten in Personalausweise sollen. Etwas „Nützliches“, so die Pressemitteilung, hat nun eine Lahrer Firma entwickelt, das erstmals in Deutschland zum Einsatz kommt. In Offenburg geht am Dienstag das erste Geschäft bundesweit an den Start, in dem die Kunden einfach mit ihrem Finger bezahlen können – ohne

PIN, ohne Kreditkarte, ohne Unterschrift. Die Lahrer Firma it-Werke hat das Zahlungssystem namens „digiPROOF“ entwickelt, das nun bei der Offenburger Firma Officecom eingesetzt wird. Technisch wird bei der Erfassung der Fingerabdruck in ein Punktmuster zerlegt, das im Geschäft abgespeichert wird. Beim Einkauf wird dann verglichen, ob aus dem aufgelegten Finger ein identisches Muster erzeugt werden kann. Wenn ja, gilt die Zahlung als auto-

risiert und die Rechnungsdaten werden zur Durchführung der Transaktion an die jeweilige Hausbank übermittelt.

Das System ist skalierbar und mit einmal vollzogener digiPROOF-Registrierung kann auch an anderen Kassen oder in angeschlossenen Filialen so bezahlt werden. Für den Kunden, so die Pressemitteilung weiter, werde so „komfortables und sicheres Einkaufen, ohne lästige Suchen nach Kunden- und sonstigen Karten, möglich“.

Badische Zeitung Freitag 16. Mai 2003